

## Das Fakultätskrankenhaus Brno – die Rekonstruktion der Zentralsterilisation



Das Fakultätskrankenhaus Brno verfügt über einen ganz neuen Teil der Zentralsterilisation (ZSVA) für 37 Millionen Kronen, der am 21. Oktober 2010 mit der Teilnahme von Medien feierlich geöffnet wurde. Den Ankauf von neuen Geräten ermöglichte der Integrierte Operationsprogramm der Europäischen Union – Die Modernisierung der Geräteausstattung für eine Verstärkung der Prävention von nosokomialen Ansteckungen auf der Zentralsterilisationsabteilung des Fakultätskrankenhauses Brno.

Hauptmotiv für eine anstrengende Rekonstruktion, die bei einem vollen Lauf der Abteilung durchgeführt wurde, war ein Anwerben von fast 22 Millionen Kronen aus den europäischen strukturellen Fonds. Zusammen mit 3 Millionen Kronen aus den Mitteln des Krankenhauses wurde das Geld zum Ankauf von 11 neuen Wasch- und Sterilisationsgeräten benutzt.

Die Bestellung für etwa 25 Millionen Kronen (1 Mio.Eur) – mit ihrem Umfang eine der größten im diesem Bereich – realisierte auf Grunde des gewonnen öffentlichen Auftrages die Gesellschaft PURO-KLIMA zusammen mit den Lieferanten BMT, Miele und Johnson & Johnson. Weitere mehr als 12 Millionen Kronen forderten sich die baulichen Veränderungen an, die für eine Installation von dieser Technologie nötig waren.

Die neue Ausstattung befindet sich in den ursprünglichen Räumen der Abteilung, im 3. Obergeschoss des Gebäudes CH und sie gehört zu dem Modernsten, was man heute auf dem Markt kaufen kann. Die 11 neuen Geräte ersetzen die bisherigen moralisch veralteten Technologien und ermöglichen unter anderen die mehr komplexe und mehr hochwertige

Verfolgung von Dekontaminations-, Wasch- und Sterilisationstechnologien des chirurgischen Instrumentariums und der anderen medizinischen Mittel. Auch im Gebiet der Niedertemperatur-Sterilisation bietet die neue Technologie eine bedeutende Beschleunigung von Prozessen.

Heute ordnet sich das Fakultätskrankenhaus Brno mit dem Volumen von geleisteter Pflege zu den größten Krankenhäusern in der Republik. Jedes Jahr wird hier mehr als ein Million von Patienten behandelt. Auf 2 106 Betten werden alljährlich mehr als 75 000 von Patienten hospitalisiert und es wird hier jedes Jahr 5 500 von Kindern geboren. Zurzeit hat das Fakultätskrankenhaus zusammen 5 000 Angestellten. Davon arbeiten 85 Angestellten auf der Zentralsterilisationsabteilung unter der Leitung von Primar RNDr. Sudrich. Die Zentralsterilisationsabteilung gehört zu den größten und bedeutendsten ihrer Art in der Tschechischen Republik, vielleicht auch in der Europäischen Union. Unsere 6 Stück von neu installierten Dampfsterilisatoren der Reihe STERIVAP 6612-2 zusammen mit anderen Geräten der Zentralsterilisation bereiten das Sterilmaterial für die Arbeitsplätze der Erwachsenen-, Kinder- und Reproduktionsmedizin vor. Die Menge überschreitet jeden Tag mehr als 250 von verschiedenen Operationssets für 200 Zentren aus etwa 60 fach-Abteilungen, Kliniken und zwar einschließlich 26 Operationssälen im chirurgischen Komplex des Fakultätskrankenhauses Brno. Die gesamte Summe des verarbeiteten medizinischen Materials nähert sich nach der langfristigen Überwachung zu einer Million Stück pro Jahr.

Der Betrieb der Abteilung ist seit dem Jahre 2006 nach ISO 9001:2008 zertifiziert. Auch deshalb sind die Modernisierung von Technologien der Zentralsterilisation zusammen mit dem eingeführten System der dokumentierten Qualität ein unbedingter Bestandteil der Sicherheit von Patienten und Angestellten des Krankenhauses. Sie sind auch ein bedeutendes Element in der Prävention von nosokomialen Ansteckungen. Das Fakultätskrankenhaus Brno wie wir es heute können, entstand aus der Entscheidung des Gesundheitsministeriums am 1. Januar 1998. Zu einem Bestandteil dieser gesundheitlichen Anlage wurden drei bisher selbstständigen Fakultätskrankenhäuser – das Fakultätskrankenhaus mit Poliklinik in Brno – Bohunice, das Kinderfakultätskrankenhaus J. G. Mendel und die Fakultätsgeburtsklinik auf Obilny trh. Mit dieser Verbindung entstand eine gesundheitliche Anlage, die die höchst spezialisierte Pflege den Patienten von allen altersmäßigen Kategorien und allen Diagnosen leistet. Deshalb ist für BMT diese Aktion eine der bedeutendsten und größten Referenzen in den letzten Jahren in der Tschechischen Republik.

Dipl. Ing. Roman Milich

## Erba Lachema s.r.o.

Mit diesem definitiven Geschäftsnamen endete im Oktober dieses Jahres die Etappe der „Integration“ der bekannten Brünner Gesellschaft mit einem neuen Besitzer. Es handelt sich um den gesunden und prosperierenden Teil mit 125 Angestellten PLIVA-LACHEMA Diagnostika, die von der deutschen Gesellschaft Erba Diagnostics Mannheim GmbH gekauft wurde.

Eine Modernisierung dieser Gesellschaft merkten wir schon in den Sommermonaten dieses Jahres an, als wir eine stufenweise Rekonstruktion von Arbeitsplätzen unter der Leitung vom neuen Besitzer begonnen haben. Gerade die Lieferung von unserem Dampfsterilisator Sterivap HP IL 9612-2 ED mit aller Ausstattung für Pharmazie und zwar auch mit dem Duschen von Aufgabegut und mit der Lieferung von einzigartigen Kassetten für eine Bearbeitung von Ampullen im Dosiersystem des Kunden sagten eine erfolgreiche zukünftige Zusammenarbeit mit dieser Nachfolgeorganisation von Lachema Brno vorher.

Dank der Verbindung mit dieser deutschen Gesellschaft wurde Erba Lachema s.r.o. zu einem noch stärkeren Geschäftspartner, der eine breitere Palette von Produkten und Dienstleistungen bieten kann.

Außer der Verbreitung ihres Produktportfolios um die biochemischen Analysatoren Erba bereitet sich die Gesellschaft schon in diesem Jahr zu einem Eintritt in weitere Gebiete der Labordiagnostik vor.

Dipl. Ing. Roman Milich

## Ein Tag der offenen Tür

Am 23.11.2010 verwirklicht sich wie jedes Jahr ein Treffen mit Senioren von unserer Gesellschaft. Unsere ehemaligen Angestellten können in der Zeitperiode von 13:00 bis 14:00 Uhr ihre ehemaligen Arbeitsplätze besichtigen und mit unseren Mitarbeitern diskutieren. Nachfolgend verläuft in unserer Kantine das beliebte Treffen von ehemaligen Angestellten, die mit einer kleinen Erfrischung verbunden ist.

Rühmen wir uns mit den Ergebnissen unserer Arbeit, die auf ihre Tätigkeit in BMT anknüpft und die wir seit der letzten Begegnung realisiert haben.

Die Redaktion

## Ein freundliches Treffen von Jubilaren des Jahres 2010

Am 27.10.2010 trafen sich schon traditionell im Hotel Slovan unsere Angestellten – die Jubilare des Jahres 2010 mit dem Geschäftsführer der Gesellschaft Dipl. Ing. Milan Krajcar. Es handelte sich schon um das fünfzehnte Treffen von Jubilaren in der Geschichte.

Das diesjährige Treffen hatte eine Besonderheit, und zwar dass dieser Jahrgang - was die Anzahl der Jubilare betrifft - zu den kleinsten im Vergleich mit vorigen Jahren gehört. Das hat aber keinen Einfluss auf das Niveau des Treffens gehabt.

Die Jubilare erhielten wertvolle Geschenke, die ihnen diese bedeutenden Arbeitsjubiläen erinnern werden. Am Treffen nahmen auch unsere Angestellten teil, die in diesem Jahr in die Altersrente gegangen sind.



Ein Zweck des Treffens war eine Danksagung den Jubilaren für ihre Arbeit für BMT Medical Technology s.r.o. und ein Wunsch von viel Gesundheit bei der weiteren aktiven Arbeit.

Beim Gespräch tauschten sich die Leitung der Gesellschaft und die Angestellten ihre Erkenntnisse und Erfahrungen aus der Arbeit in der Gesellschaft aus. Nicht nur die guten Erfahrungen, sondern auch die Erfahrungen, die einen besseren Lauf der Gesellschaft bremsen.

Es verlief auch das traditionelle Fotografieren von Jubilaren mit der Leitung der Gesellschaft, damit die Angestellten auf dieses Treffen ein Andenken hätten.

**Die Redaktion**

## Die Antworten auf Fragen der Angestellten

*Jeder Winter gibt es unter den Angestellten eine Diskussion, wie die Temperatur auf den Arbeitsplätzen den rechtlichen Vorschriften nach sein soll. Können sie die Problematik erklären?*

### Die Antwort:

Hier handelt sich um eine Verordnung Nr. 194/2007, die bestimmt die Regeln für die Beheizung und Lieferung des Warmwassers. Diese Verordnung bestimmt auch die Mess-Indizes für Wärmeenergieverbrauch beim Heizen und bei der Warmwasservorbereitung sowie die Anforderungen auf die Ausstattung von Wärmeanlagen in den Gebäuden die für Wärmeenergieerregung bestimmt sind. Nach dieser Verordnung beginnt die Heizperiode am 1. September und endet am 31. Mai des nächsten Jahres. Die Lieferung der Wärmeenergie wird in der Heizungsperiode dann begonnen werden, wenn die durchschnittliche Tagestemperatur des Aussenluftes auf dem betroffenen Platz oder in der Lokalität unter +13 °C in zwei aufeinander folgenden Tagen sinkt und wenn man nach der Entwicklung des Wetters eine Erhöhung über 13° C für den nächsten Tag nicht erwarten kann. Die Beheizung von Wohnungen und Nichtwohnungsräumen in den Wohnungs- und Nichtwohnungsgebäuden wird in der Heizperiode unterbrochen oder aufgehoben, wenn die durchschnittliche Tagestemperatur des Aussenluftes auf dem zuständigen Platz oder in der Lokalität über +13 °C in zwei aufeinander folgenden Tagen steigt und wenn man nach der Entwicklung des Wetters eine Senkung unter diese Temperatur für den nächsten Tag nicht erwarten kann. Die Beschränkung der Beheizung wird nur so durchgeführt, damit die Ansprüche von der Wärmehemmung eingehalten werden, die die Wärmestabilität des Raumes versichert wird. Bei einer folgenden Senkung der durchschnittlichen Tagestemperatur des Aussenluftes unter 13° C wird die Beheizung wieder erneut. Nach dieser Vorschrift schreitet der Energetiker vor.

Aus der Sicht des Arbeitgebers ist wichtig die Regierungsverordnung Nr. 361/2007, wo die Bedingungen für einen Gesundheitsschutz bei der Arbeit festgestellt sind. Die Temperatur auf dem Arbeitsplatz löst die Beilage Nr. 1 zu dieser Regierungsverordnung. Nach dem Art der

Arbeit wird eine Strukturierung in die Klassen I bis IV. durchgeführt. Diese Temperaturen muss man für das Minimum und keineswegs für einen Standard halten!

Nach der Ansicht des Staatsamtes für die Arbeitskontrolle ist es wichtig, den Angestellten im Falle der ungünstigen klimatischen Bedingungen auf dem Arbeitsplatz eine Wärmebehaftigkeit abzusichern und auch außerhalb der Heizungsperiode einzuheizen.

**Mgr. Dobranska,**

**Die Arbeitskontrolle der Tschechischen Republik**

*Welche sind die rechtlichen Normen für eine Archivierung der Belege über die Beschäftigung?*

### Die Antwort:

Wir versuchen diese Frage zu beantworten, obwohl sie nicht einfach ist. Die Archivierung von Belegen lösen mehrere rechtlichen Normen und jede nur aus seiner eigenen Hinsicht.

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die Belege über die Beschäftigung zu archivieren:

- Die Sozialversicherung (der Beschäftigung) zehn Kalenderjahre nach dem Jahr, das sie betreffen.
- Die Gesundheitsversicherung fünf Jahre.
- Die Belege zur Einkommensteuer haben eine drei jährige Periode angeführt, nach der man die Steuer nicht mehr ausmessen und nachträglich bemessen kann.
- Die Arbeitsrechtlichen Dokumente haben keine angeführte pflichtige Periode der Archivierung.
- Die Krankenversicherung zehn Kalenderjahre nach dem Jahr, das sie betreffen.
- Die Rentenversicherung hat mehrere Archivierungsperioden: Die Evidenzlisten drei Jahre nach dem Jahr, das sie betreffen. Falls es um die Krankenliste bei den Alters- und Invalidrentner geht, dann ist die Periode zehn Kalenderjahre nach dem folgenden Jahr, das sie betreffen. Die wichtigste Archivierungsperiode gibt es bei den Lohnlisten, wo sich seit dem Jahre 1992 die Periode aus 45 Jahre mehrmals geändert habe und jetzt ist diese Periode 30 Kalenderjahre nach dem folgenden Jahr, das sie betreffen.

Aus den Praxis-Erfahrungen empfehle ich ihnen die Tschechische Verwaltung der Sozialversicherung um die Versendung eines Auszuges von Perioden ihrer Beschäftigung zu bitten, damit sie nicht unangenehm überrascht werden wenn Ihnen eine Periode der Beschäftigung fehlen wird. Es geht nicht immer nur um einen Fehler der vorigen Arbeitgeber, sondern es kann sich auch um eine nicht ganz optimale Weise der Arbeit mit den auf die Verwaltung der Sozialversicherung gesendeten Dokumenten oder um Fehler mit ihrer Transformation in die elektronische Form handeln.

Nach der gegenwärtig gültigen Gesetzgestaltung über die Rente hat jeder Bürger einen Anspruch, einmal pro Jahr um die Zusendung eines Auszuges mit den Perioden der Sozialversicherung (der Beschäftigung) zu bitten.

**Bc. Milan Halámka**

## Die wichtigen Arbeits- und Lebensjubiläen

- **10 Jahre des ununterbrochenen Arbeitsverhältnisses**  
Herr Dipl. Ing. Simek David  
Herr Dipl. Ing. Reznicek Vladimir
- **20 Jahre des ununterbrochenen Arbeitsverhältnisses**  
Frau Kolbova Milena  
Herr RNDr. Krcma Vladimir  
Herr Patak Roman

Die Betriebsleitung und VZO OS danken den Jubilaren für ihre langjährige Arbeit und sie wünschen viel Gesundheit und Zufriedenheit für ihr weiteres Leben.

**Die Redaktion**

## Das Motto für November

„Gestatten Sie niemals, dass Ihnen eine gründlich nachgedachte schlechte Entscheidung die Fakten brechen.“

**Herr Murphy**